

Vitomax LW
Typ M60B, M80B, 90 bis 639 kW
Niedertemperatur-Öl-/Gas-Heizkessel



VITOMAX LW



Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

-  **Vorsicht**
Warnung vor Personenschäden mit geringem Gefährdungsrisiko. Falls die Gefährdung nicht vermieden wird, kann sie geringfügige oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

- Hinweis**
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE

Arbeiten an der Anlage

- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrehahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter, und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.



Gefahr

Heiße Oberflächen und Medien können Verbrennungen oder Verbrühungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an Heizkessel, Brenner, Abgassystem und Verrohrung nicht berühren.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

1. Informationen	Beachten	5
	Entsorgung der Verpackung	5
	Symbole	5
	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	Anlagenbeispiele	6
	Transport	6
	Lieferumfang	6
	Mindestabstände	7
2. Montagevorbereitung	Beispielhaftes Anlagenschema	9
	Erdanschluss	10
3. Montageablauf	Heizkessel aufstellen und ausrichten	11
	■ Schallabsorbierende Stellfüße	11
	Türscharniere	12
	Kesseltüranschlag umbauen	12
	Heizwasserseitig anschließen	18
	Sicherheitsanschluss erstellen und Dichtheit prüfen	19
	Wärmedämmung mit Regelung anbringen	20
	Typenschild anbringen	28
	Abgasseitig anschließen	29
	Brenner anbauen	31
	Hinweise zur Inbetriebnahme	31

Beachten

Alle Abbildungen dieser Drucksache sind schematische, beispielhafte Darstellungen.

Alle Abmessungen sind Nennmaße.

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. - oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. - oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizsystemen gemäß DIN EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen sowie der Angaben im Datenblatt installiert und betrieben werden. Das Gerät ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser vorgesehen.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Erwärmung von Heizwasser gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit für die bestimmungsgemäße Verwendung zugelassenen Komponenten vorgenommen wird.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Wartungs- und Prüfintervalle. Die Heizeinheit darf keinen Witterungseinflüssen ausgesetzt werden. Er ist nicht zur Aufstellung im Außenbereich ausgelegt und beinhaltet keine automatischen Frostschutzsysteme.

Die Abschaltung des Kessels bei voraussichtlichem Sinken der Außentemperatur unter den NULLPUNKT ist verboten (Gefriergefahr).

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe www.viessmann-schemes.com.

Hinweis

Siehe Schemen von vergleichbarem Produkt Vitoplex bzw. Vitomax

Transport

Den Transport mit auf das Kesselgewicht abgestimmten Mitteln durchführen.

Vor Aufstellung des Kessels das Holzgestell durch Lösen der Befestigungsschrauben entfernen.

Hinweis

Beim Transport darauf achten, die Vitotronic nicht zu beschädigen.

Geeignete Schutzausrüstungen verwenden.

Lieferumfang

Kesselkörper mit angebaute Wärmedämmung in Transportschutzfolie auf Palette.

Mit beim Kessel sind

- Typenschilder in verschiedenen Sprachen
- Reinigungsvorrichtung (Bürste) in der Brennkammer oder unter dem Kessel
- Hydraulischer Prüfbericht
- Allgemeine Warnhinweise
- Karton mit Gegenflanschen für Vor- und Rücklauf, 2 Dichtungen, Schrauben, Muttern
- Brennerkopf-Isoliersatz
- Muttern (Messing) für Brennermontageplatte bereits auf den Schrauben montiert
- Schrauben zur Kesselnivellierung bereits montiert

Als separate Packstücke werden mit dem Kessel folgende Komponenten geliefert:

- Isolierbleche entweder im Karton oder in einer Holzkiste
- Steuerung Vitotronic - Optional
- Brennermontageplatte auf Palette (Standardbrennermontageplatte ohne Öffnungen kann durch vorbereitete Brennerplatten für die definierten Brennertypen ersetzt werden - Optional)
- zusätzlicher Montagesatz (inkl. Brennerleitungen 41/90, Kantenschutz, Zugentlastungen)

Hinweis

Die Montageanleitung ist wesentlicher Bestandteil des Geräts, daher sorgfältig aufbewahren.

Mindestabstände

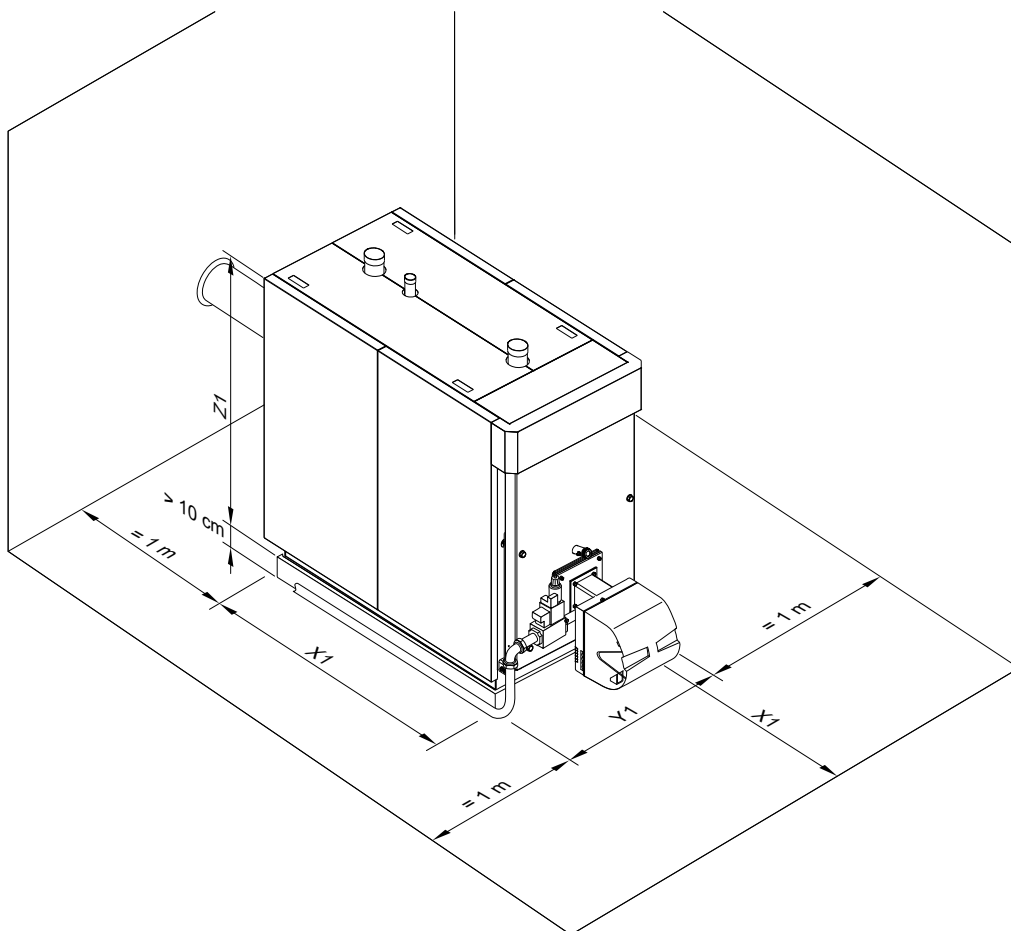


Abb. 1

Zur einfachen Montage und Wartung die angegebenen Maße einhalten. Die Scharnierbolzen können so umgesteckt werden, dass die Tür nach links ausschwenkt. Für Ausbau der Wirbulatoren (falls vorhanden) und Kesselreinigung ab Kesseltür eine Kessellänge (X1) Platz lassen.

M60B

Kesselgröße		115	150	200	247	319	410	526
X1 ^{*1}	mm	1211	1375	1550	1550	1704	2004	2130
Y1 ohne Vitotronic	mm	658	706	757	757	817	817	887
Y1 mit Vitotronic (Y11)	mm	—	—	—	—	—	—	1021
Z1 ohne Vitotronic	mm	1270	1353	1439	1439	1575	1595	1790
Z1 mit Vitotronic (Z13)	mm	1388	1460	1545	1545	1700	1700	—

M80B

Kesselgröße		90	115	166	217	255	349	448	511	639
X1 ^{*1}	mm	1211	1375	1550	1550	1704	2004	2130	2130	2430
Y1 ohne Vitotronic	mm	658	706	757	757	817	817	887	887	1000
Y1 mit Vitotronic (Y11)	mm	—	—	—	—	—	—	1021	1021	1134

Mindestabstände (Fortsetzung)

Kesselgröße		90	115	166	217	255	349	448	511	639
Z1 ohne Vitotronic	mm	1270	1353	1439	1439	1575	1595	1790	1790	1932
Z1 mit Vitotronic (Z13)	mm	1388	1460	1545	1545	1700	1700	—	—	—

Der Abstand 800 mm zwischen den Heizkesseln kann auf 50 mm reduziert werden, falls die Regelungen an den gegenüberliegenden Seiten der Kessel angebracht werden.

Der Installationsraum muss den technischen Vorschriften und geltenden Bestimmungen entsprechen und genügend Belüftungsöffnungen aufweisen.

Die Aufstellung des Kessels sollte nach Möglichkeit vom Boden abgehoben erfolgen, um das Aufsaugen von Staub durch das Brennergebläse zu minimieren. Beim Verlegen der Gasversorgungsleitung genügend Abstand zum Kessel lassen, um die Tür mit montiertem Brenner öffnen zu können.

Weist das dem Brenner zugeführte Gas ein größeres spezifisches Gewicht als Luft auf, müssen die stromführenden Teile in einem Bodenabstand von mindestens 500 mm installiert werden.

Bei der Installation den Mindestplatzbedarf einhalten für die Sicherheits- und Regelvorrichtungen sowie für die Wartung.

Der Kessel ist nicht zur Aufstellung im Außenbereich ausgelegt und beinhaltet keine automatischen Frostschutzsysteme.

Beispielhaftes Anlagenschema

Hinweis

Das beispielhafte Anlagenschema stellt nicht den Lieferumfang da.

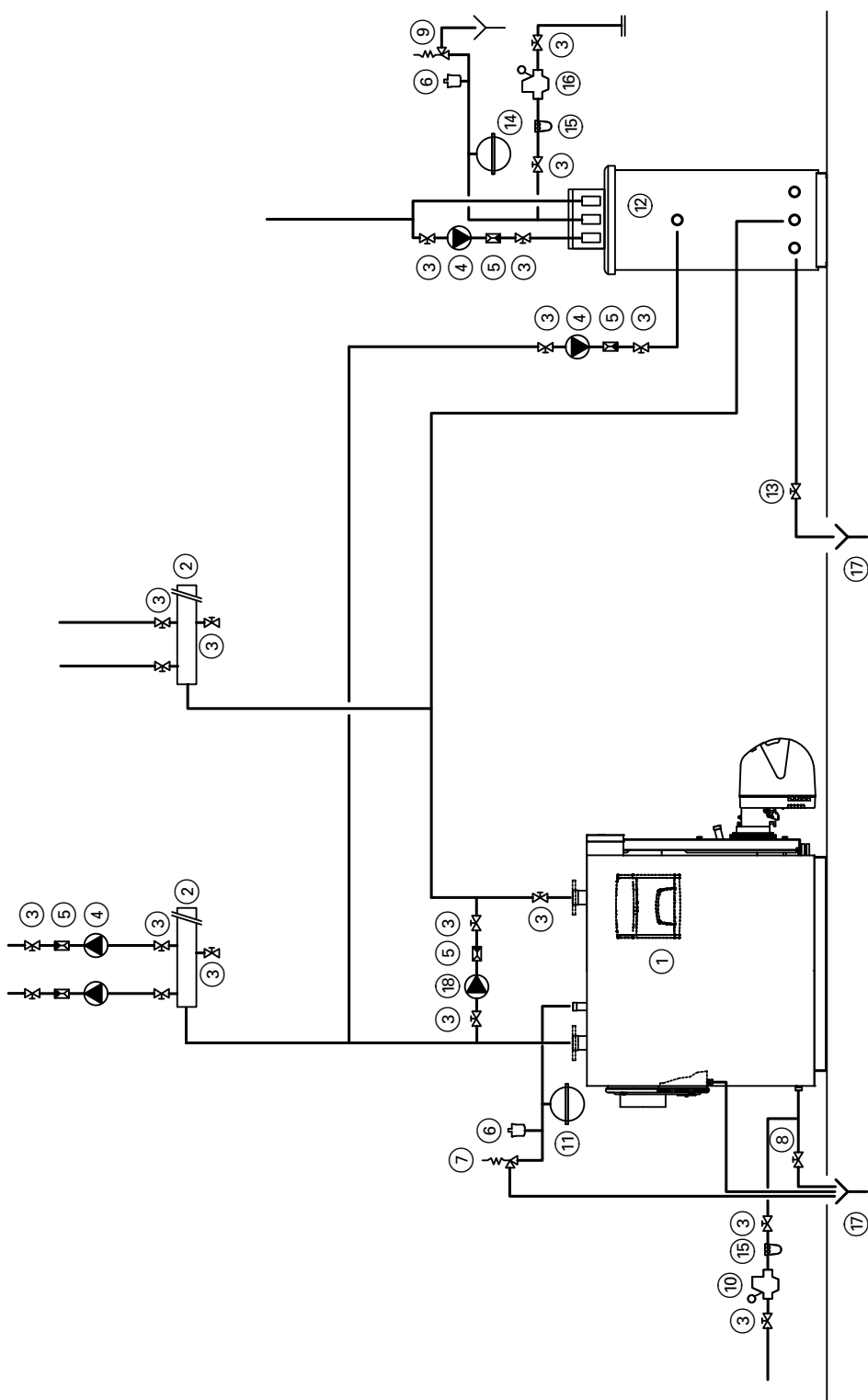


Abb. 2

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| ① Vitotronic | ⑦ 7 - Kesselsicherheitsventil |
| ② Anlagensammelrohre | ⑧ Ablasshahn für Kessel |
| ③ Absperrventile | ⑨ Erhitzersicherheitsventil |
| ④ Anlagenzirkulationspumpen | ⑩ Anlagenfüllung |
| ⑤ Rückschlagventile | ⑪ Ausdehnungsgefäß Anlage |
| ⑥ Automatisches Entlüftungsventil | ⑫ Fernerhitzer |

Beispielhaftes Anlagenschema (Fortsetzung)

- | | |
|--|-----------------|
| ⑬ Erhitzerablasshahn | ⑯ Druckminderer |
| ⑭ Ausdehnungsgefäß Warmwasserbereitung | ⑰ Ablass |
| ⑮ Enthärtungsfilter | ⑱ Beimischpumpe |

Erdanschluss

Für die Erdung des Kesselblocks mit einer Erdungsanlage ist ein Anschlusspunkt an der vorderen Kopfseite vorgesehen.

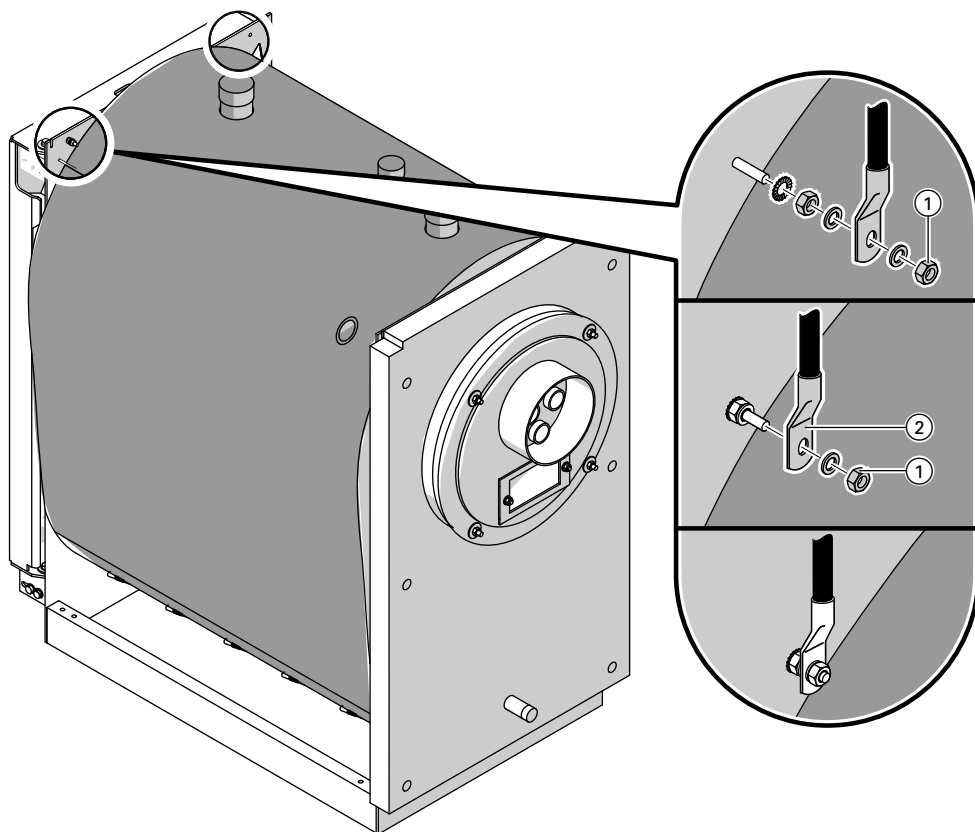


Abb. 3

1. Die am Anschlusspunkt angeschraubte Mutter mit Unterlegscheibe abnehmen.
2. Die Öse des Erdleiters mit dem Anschlusspunkt verbinden. Einen Leiter entsprechender Größe nach den geltenden Bestimmungen im Installationsland verwenden.
3. Die Mutter mit Unterlegscheibe am Anschlusspunkt festziehen.
4. Das andere Ende des Erdleiters mit der in der Anlage vorgesehenen Erdungsklemme verbinden.

Hinweis

Der Erdanschluss kann über eine weitere Bohrung an der linken Kopfseite vorgenommen werden. Hierfür die Kleinteile von der rechten Bohrung abnehmen und an der linken Seite anbringen.

Heizkessel aufstellen und ausrichten

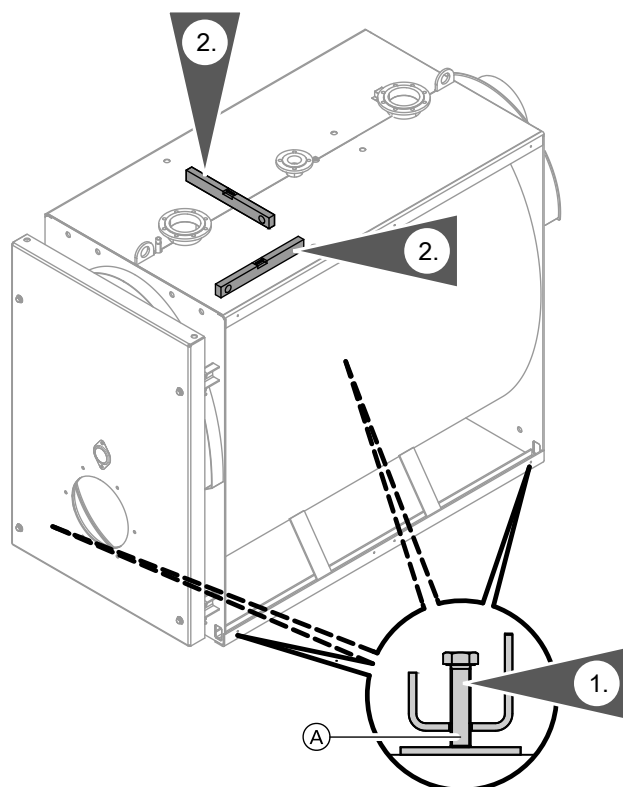


Abb. 4

1. Stellschrauben (A) in die Fußschienen schrauben. Zur Druckverteilung unter jede Stellschraube eine Platte, z. B. Flacheisen, legen.
2. Heizkessel waagrecht ausrichten. Besonderes Fundament ist nicht erforderlich.

Hinweis

Wir empfehlen, den Heizkessel auf schallabsorbierende Kesselunterlagen (C) zu stellen.

Schallabsorbierende Stellfüße

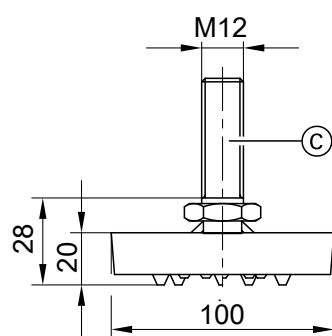


Abb. 5

Schallabsorbierende Stellfüße

Zulässige Belastbarkeit	kg	2000
Anzahl	Stück	4

Türscharniere

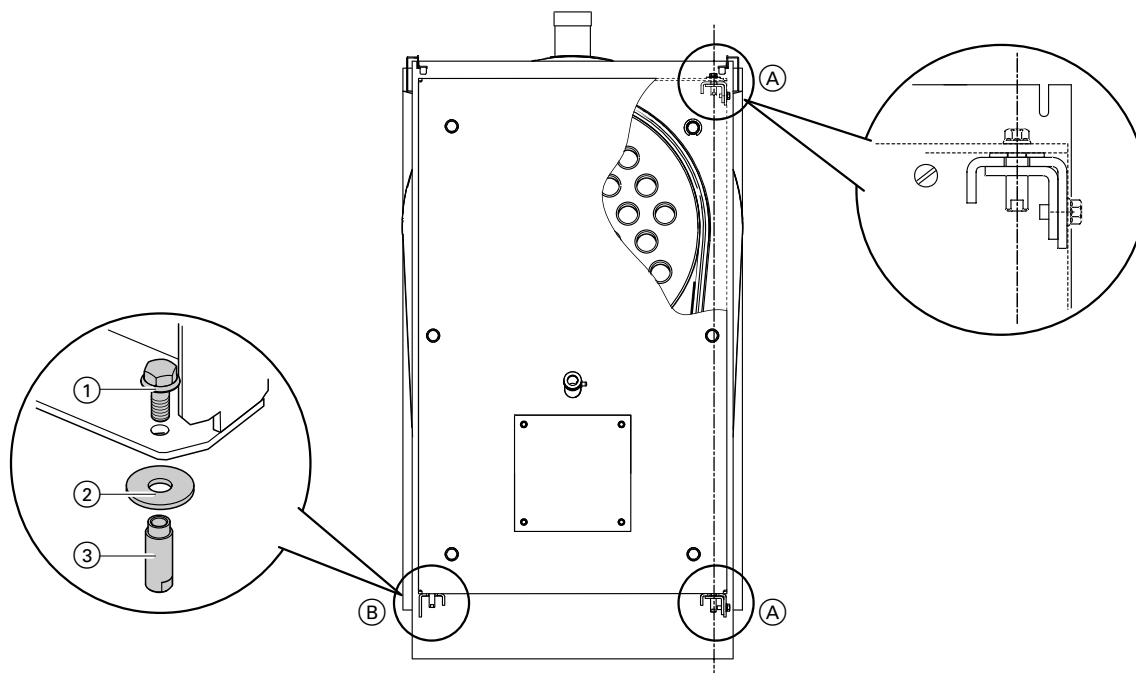


Abb. 6

Die Kessel beinhalten 4 Scharnierstellen für eine schnelle Richtungsänderung des Türanschlags.

Je nachdem, welche Öffnungsrichtung den örtlichen Anforderungen entspricht, muss die zur Drehachse der Tür entgegengesetzte Stifteinheit (B) (bestehend aus Schraube ①, Unterlegscheibe ② und Hülse ③) abgenommen werden.

Kesseltüranschlag umbauen

Die Kessel sind werkseitig mit Türanschlag von links nach rechts vorgerüstet. Zur Umkehr des Öffnungsinns nach Abnahme der Seitenplatte folgendermaßen verfahren:

System A - M60B Größe 115 - 410 kW und M80B

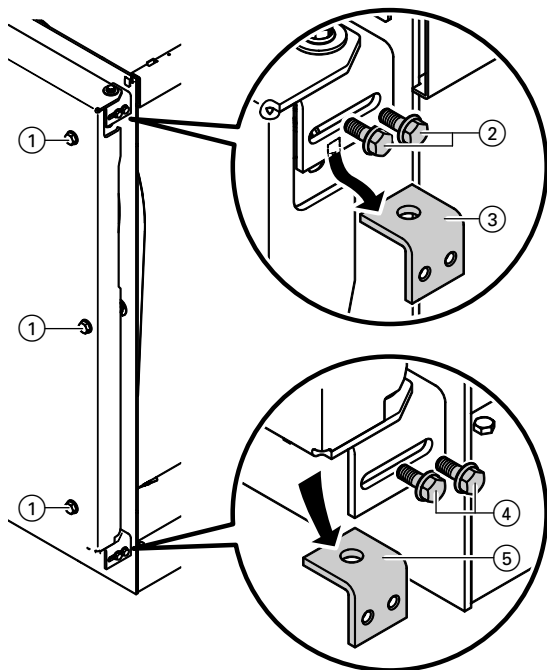


Abb. 7

1. Anzug der Hauptperrschrauben ① überprüfen.

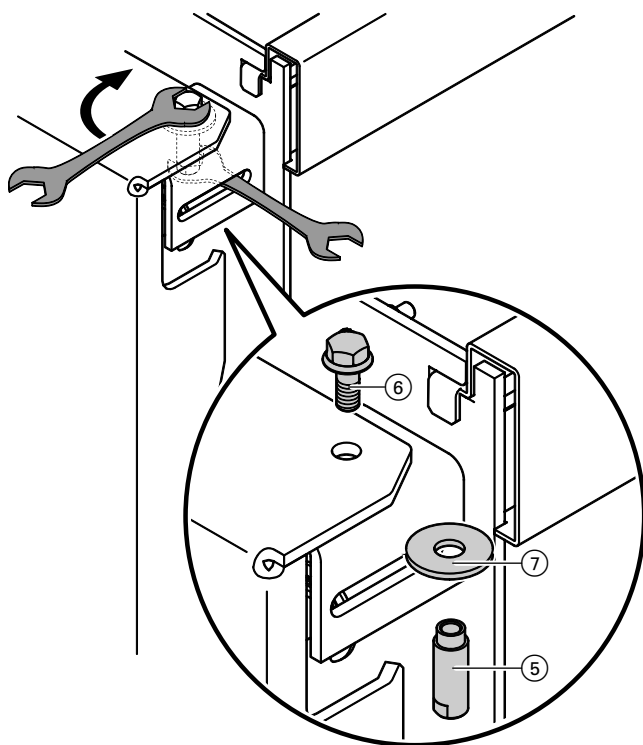


Abb. 8

2. Die oberen Sicherheitsschrauben ② und den Türwinkel ③ entfernen.
3. Die unteren Sicherheitsschrauben ④ und den Türwinkel ⑤ entfernen.

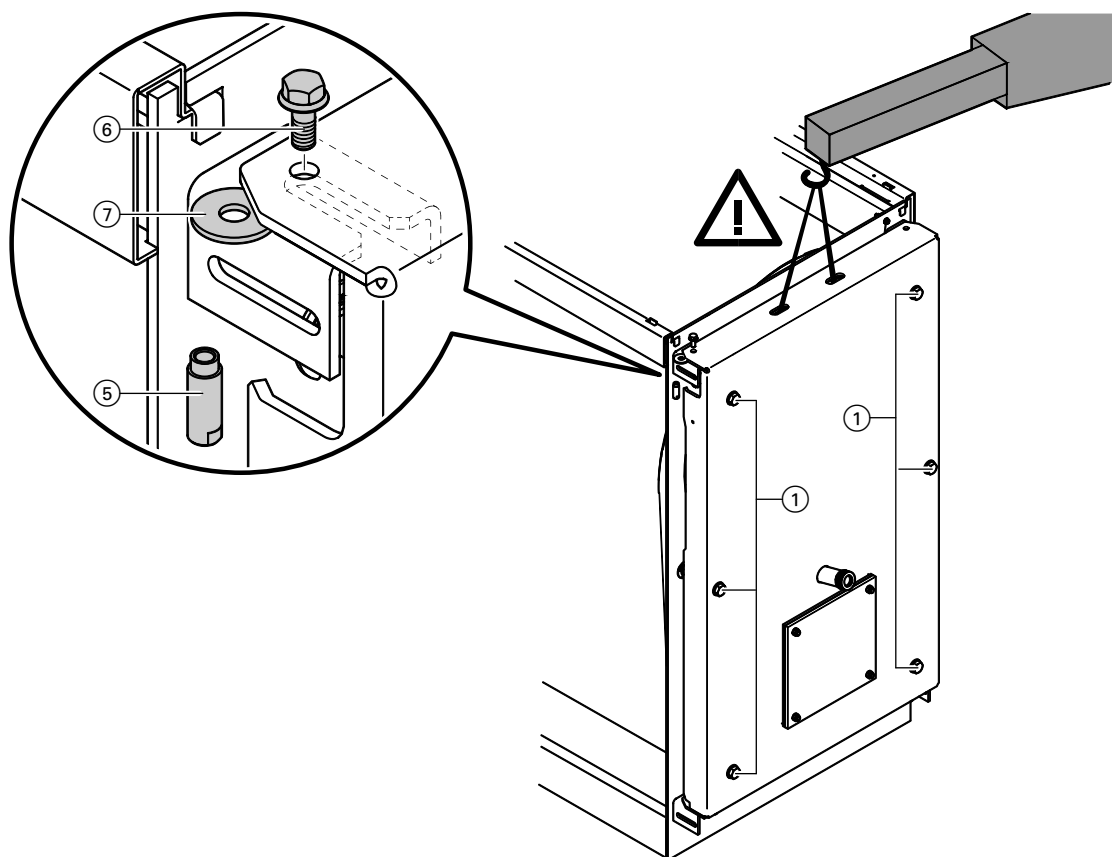


Abb. 9

4. In den seitlichen Schlitz oben den passenden Schlüssel einführen und die Hülse ⑤ kontern.
5. Die obere Schraube ⑥ lösen und die Hülse ⑤ und die U-Scheibe ⑦ abnehmen.
6. Die soeben abgenommene Hülse ⑤, Schraube ⑥ und U-Scheibe ⑦ auf der entgegengesetzten Seite der Tür anbringen.



Vorsicht

Wenn beim Einführen der Schraube ⑥ eine schwergängige Ausrichtung der Tür festgestellt wird, die Sperrschrauben ① etwas lockern und die Tür anheben, um die Schraube ⑥ leichter eindrehen zu können. Zum Heben der Tür ein auf deren Gewicht abgestimmtes Werkzeug verwenden und die geeignete persönliche Schutzausrüstung. Nach Eindrehen der Schraube ⑥ die Sperrschrauben ① sichern.

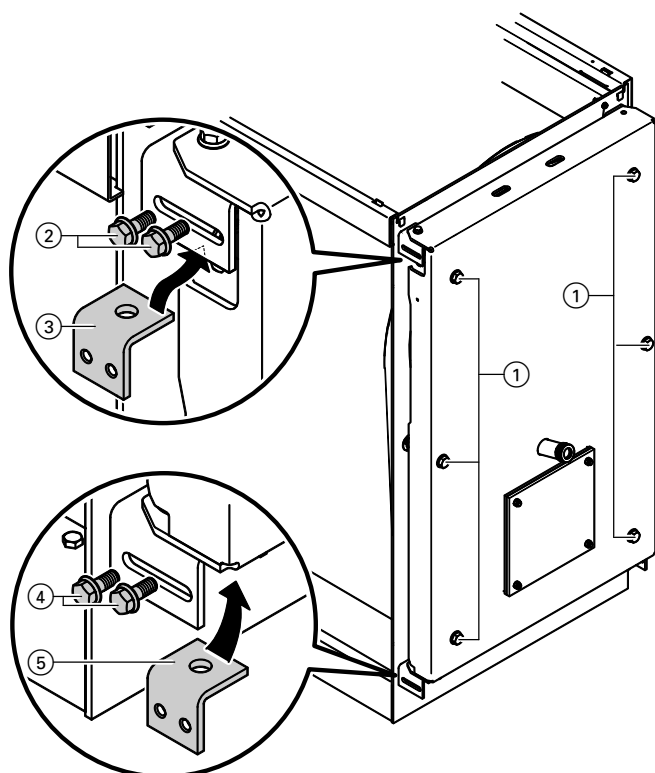


Abb. 10

7. Den vorab abgenommenen oberen Türwinkel ③ auf der zur ursprünglichen Position entgegengesetzten Seite anbringen und mit den Sicherheitschrauben ②
8. Den vorab abgenommenen unteren Türwinkel ⑤ auf der zur ursprünglichen Position entgegengesetzten Seite anbringen und mit den Sicherheitschrauben ④ arretieren.

Hinweis

Vor Öffnen der Tür versichern, dass die Sicherheitsschrauben ② und ④ festgezogen sind.

9. Zum Öffnen der Tür die an der Struktur festgehaltenen Sperrschrauben ① lösen.

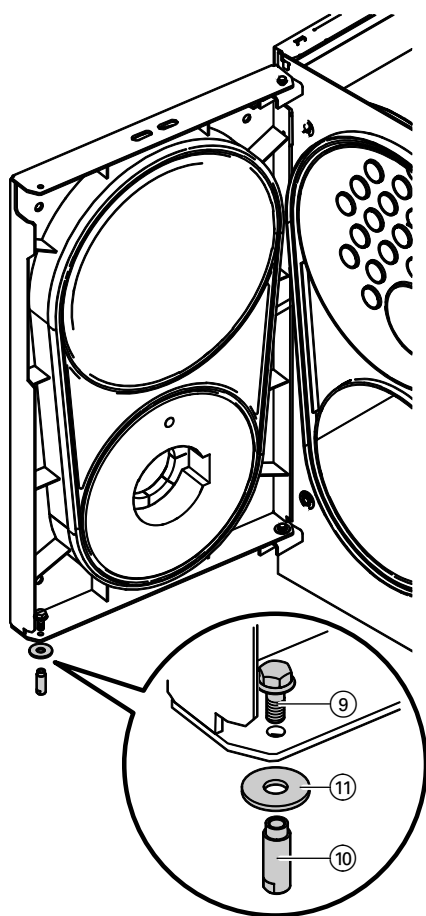


Abb. 11

10. Die auf der entgegengesetzten Seite der Türdrehachse befindliche Stifteinheit (B) (Schraube ⑨, Hülse ⑩, U-Scheibe ⑪) entfernen.

System B - M60B Größe 526 kW

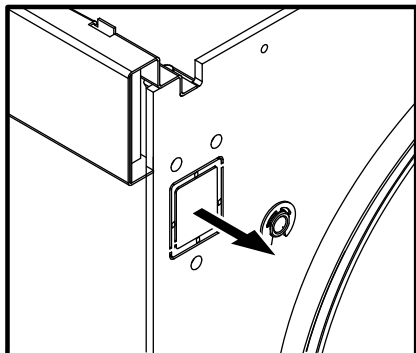


Abb. 12

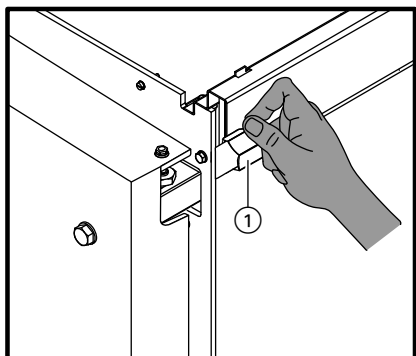


Abb. 13

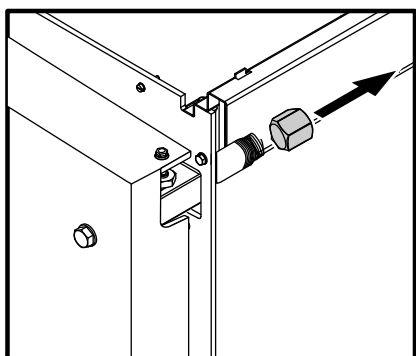


Abb. 14

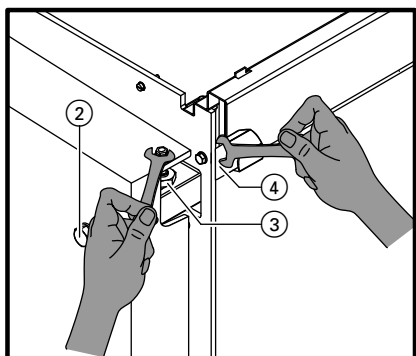


Abb. 15

1. Die Tür öffnen und mit Hilfe einer Säge oder Feile den vorgestanzten Teil auf der vorderen Verkleidungsplatte gegenüber den Türscharnieren entfernen.

2. Die Tür schließen und mit Schrauben ② befestigen.

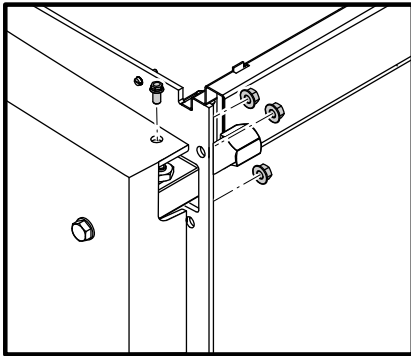


Abb. 16

3. Den Stopfen ① abnehmen und auf den Druck der im Gewinderohr eingesetzten Feder achten.

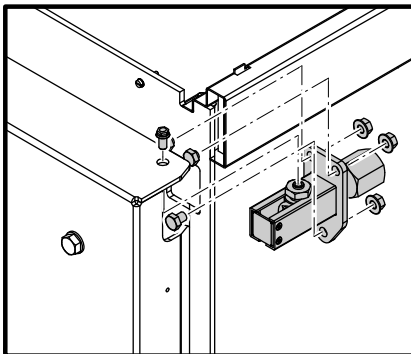


Abb. 17

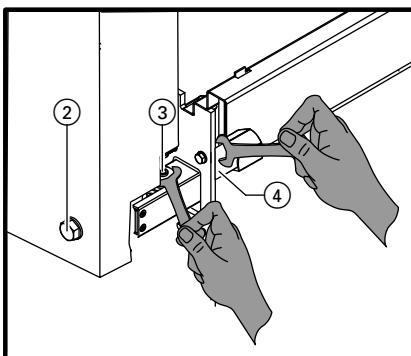


Abb. 18

4. Die Schraube ③ und die Muttern ④ lösen und die Scharniere aus ihrem Sitz herausziehen.
5. Die Scharniere auf der gegenüberliegenden Seite anbringen, wobei der über der Mutter ⑥ liegende Zylinder einrasten muss (den Zylinder ggf. anheben und die Mutter ⑥ festdrehen).

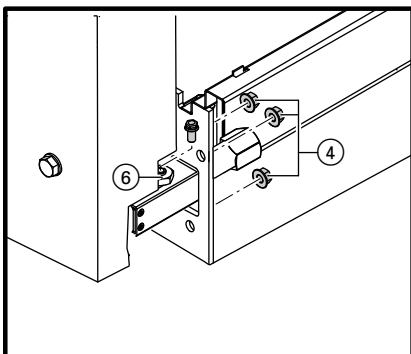


Abb. 19

Kesseltüranschlag umbauen (Fortsetzung)

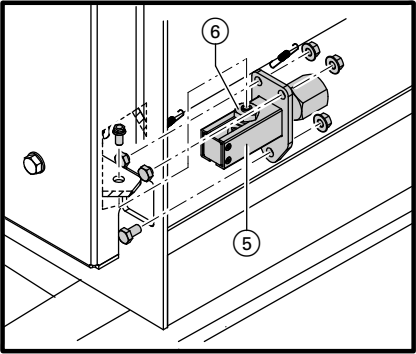


Abb. 20

6. Das Scharnier mit der Schraube ③ sichern.

Heizwasserseitig anschließen

Hinweis
Alle Rohrleitungsanschlüsse last- und momentfrei herstellen.

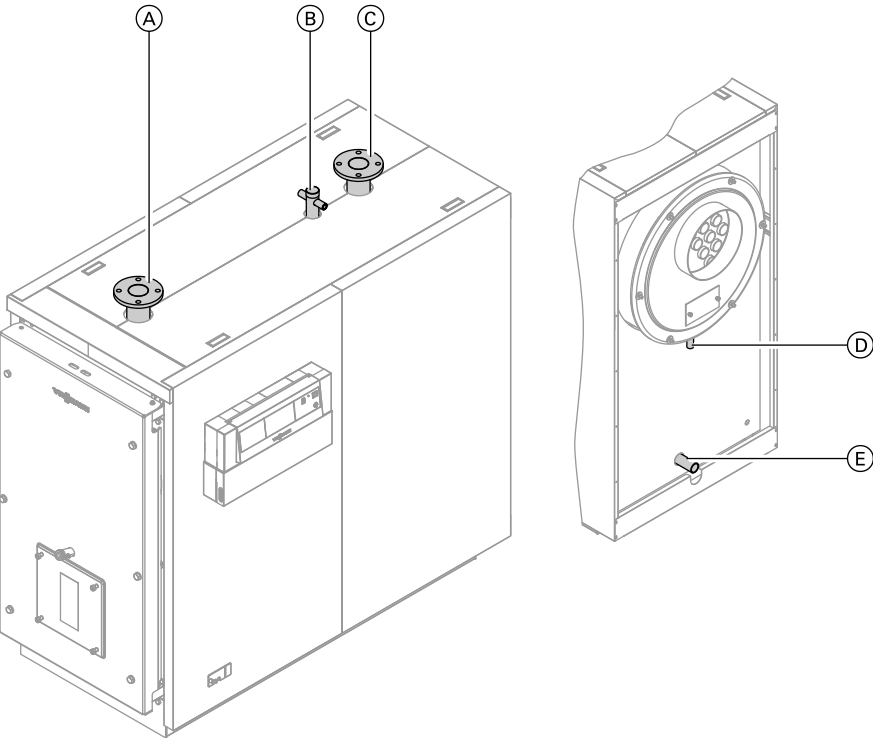


Abb. 21

- Ⓐ Kesselrücklauf mit zusätzlicher Muffe (1/2") für Messeinrichtungen

Ⓑ Sicherheitsanschluss (Sicherheitsventil)/
Anschlüsse für Armaturenstock und Messeinrichtungen
- Ⓒ Kesselvorlauf mit zusätzlicher Muffe (1/2") für Messeinrichtungen

Ⓓ Muffe für Kondenswasserablauf

Ⓔ Entleerung

M60B			115	150	200	247	319	410	526
Kesselgröße									
Vorlauf ²	DN	65	65	65	65	65	80	80	
Rücklauf ²	DN	65	65	65	65	65	80	80	
Sicherheitsventil	G"	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/2	

² Alle Flanschanschlüsse sind PN6 nach UNI EN 1092-1.

Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

Kesselgröße		115	150	200	247	319	410	526
Kondensatablass	G"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"
Entleerung	G"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"

M80B

Kesselgröße		90	115	166	217	255	349	448	511	639
Vorlauf ^{*2}	DN	65	65	65	65	65	80	80	80	100
Rücklauf ^{*2}	DN	65	65	65	65	65	80	80	80	100
Sicherheitsventil	G"	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/2	1" 1/2	1" 1/2
Kondensatablass	G"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"
Entleerung	G"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"	1/2"

Sicherheitsanschluss erstellen und Dichtheit prüfen

Sicherheitsleitungen installieren.

Sicherheitsanschluss - M60B

Kesselgröße		115	150	200	247	319	410	526
Sicherheitsventil	G"	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/2

Sicherheitsanschluss - M80B

Kesselgröße		90	115	166	217	255	349	448	511	639
Sicherheitsventil	G"	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/4	1" 1/2	1" 1/2	1" 1/2

Zul. Betriebsdruck	6 bar (0,6 MPa)
Prüfdruck	7,8 bar (0,78 MPa)



Achtung

Ungeeignete Wasserbeschaffenheit kann zu Schäden am Kesselkörper führen.

Der Heizkessel darf nur mit Wasser befüllt werden, das die „Anforderungen an die Wasserbeschaffenheit“ (siehe Serviceanleitung) erfüllt.

Hinweis

Die Heizkessel sind mit einem Sicherheitsventil auszurüsten, das richtig ausgelegt und für Heizungsanlagen geeignet ist.

Wärmedämmung mit Regelung anbringen

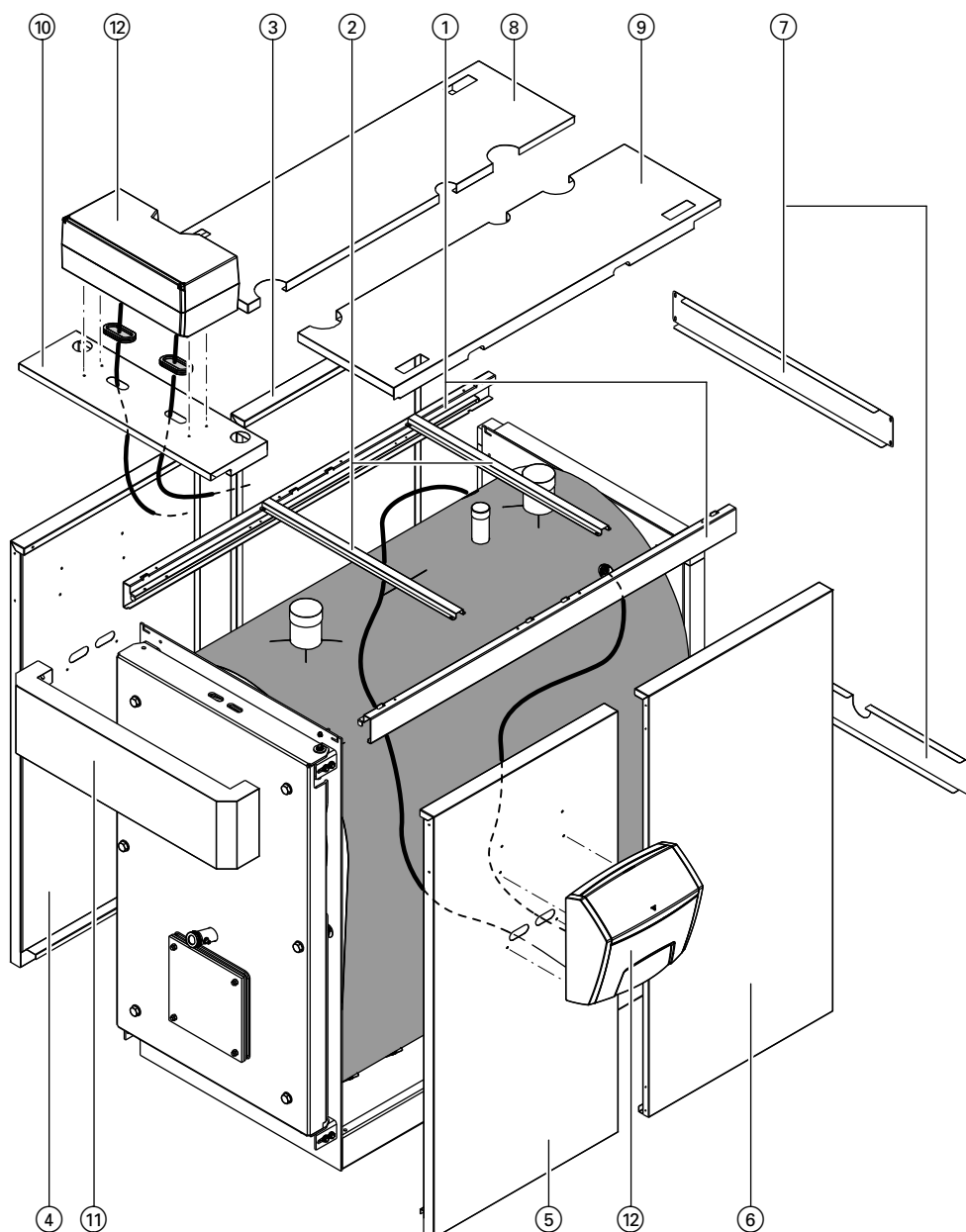


Abb. 22

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| ① Längsträger | ⑦ Querträger |
| ② Querträger | ⑧ Obere mittlere Platte |
| ③ Hintere Seitenplatte | ⑨ Obere mittlere Platte |
| ④ Vordere Seitenplatte | ⑩ Vordere obere Platte |
| ⑤ Vordere Seitenplatte | ⑪ Frontblende |
| ⑥ Hintere Seitenplatte | ⑫ Bedienungsblende |

Hinweis

Die benötigten Teile sind abhängig von der Leistungsgröße.

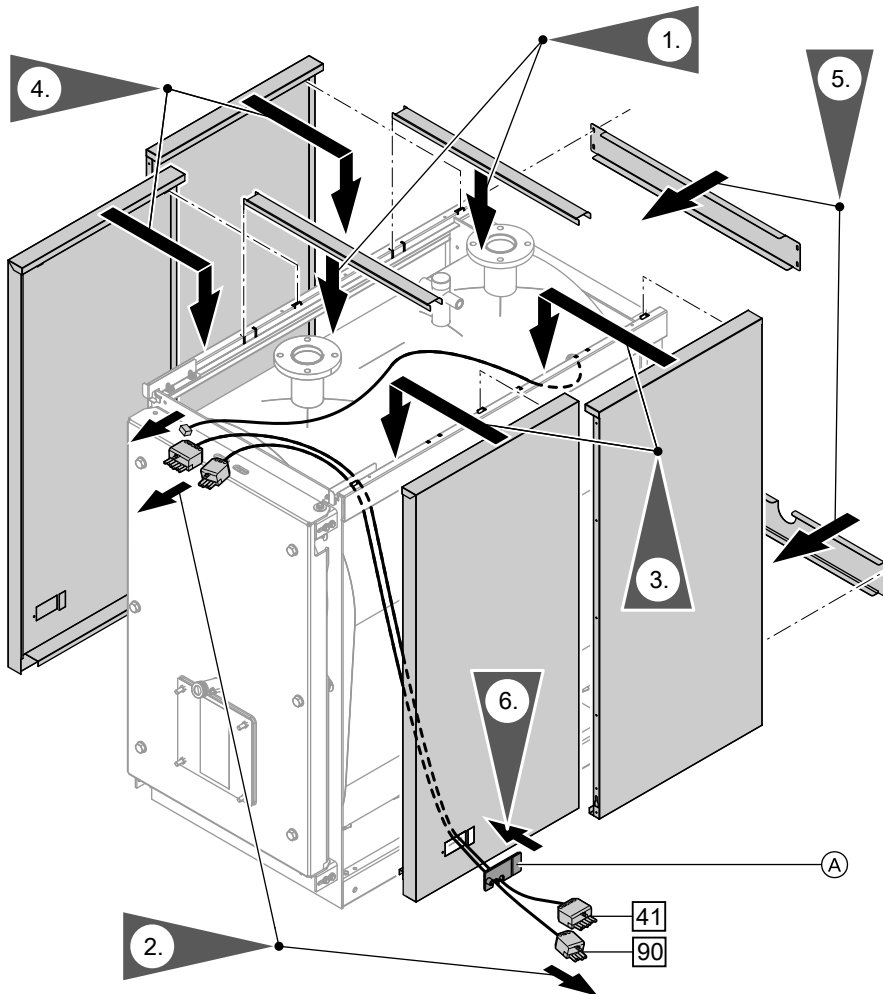


Abb. 23

- Ⓐ Abdeckung
- 41 Brennerleitung
- 90 Brennerleitung

1. Die Querträger an die Längsträger montieren.

3. Seitenbleche von unten nach oben in die Schlitzte einhängen.

Hinweis

Siehe auch Lupe in Abb. 25

2. Die Brennerleitungen (Nr. 41/90) unter dem Längsträger sowie unten durch die Öffnung im Seitenblech führen.

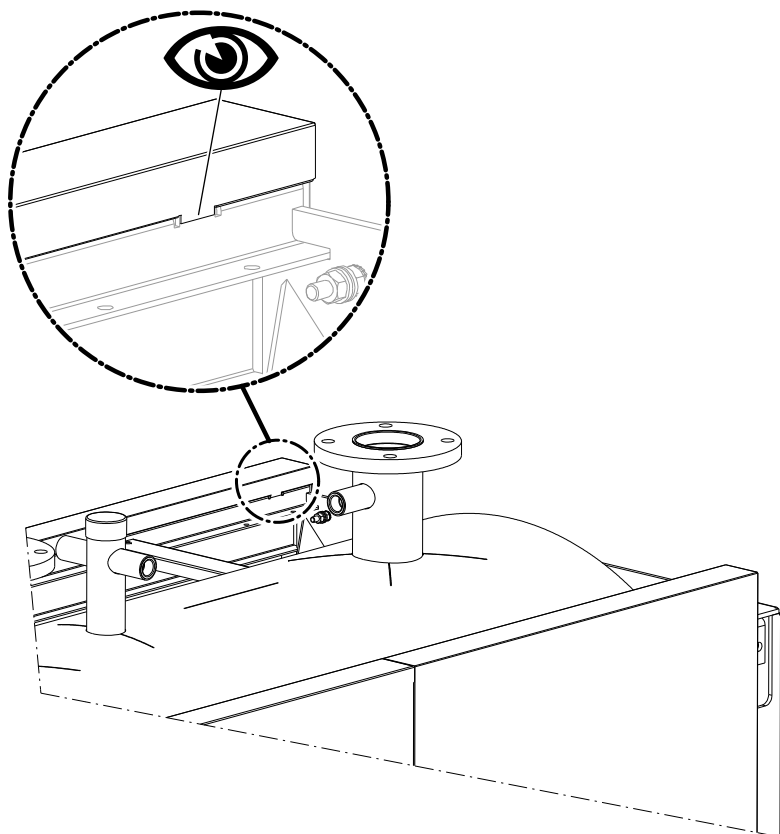


Abb. 24

4. Die Unterseite der Seitenplatten zuerst in die Längsträger des Gestells einsetzen und diese dann in die oberen Längsträger einrasten lassen.

Hinweis

Schlitzte dabei beachten.

5. Hintere Querträger mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.
6. Zugentlastung im Seitenblech befestigen. Brennerleitungen in die entsprechenden Kabelführungen legen.

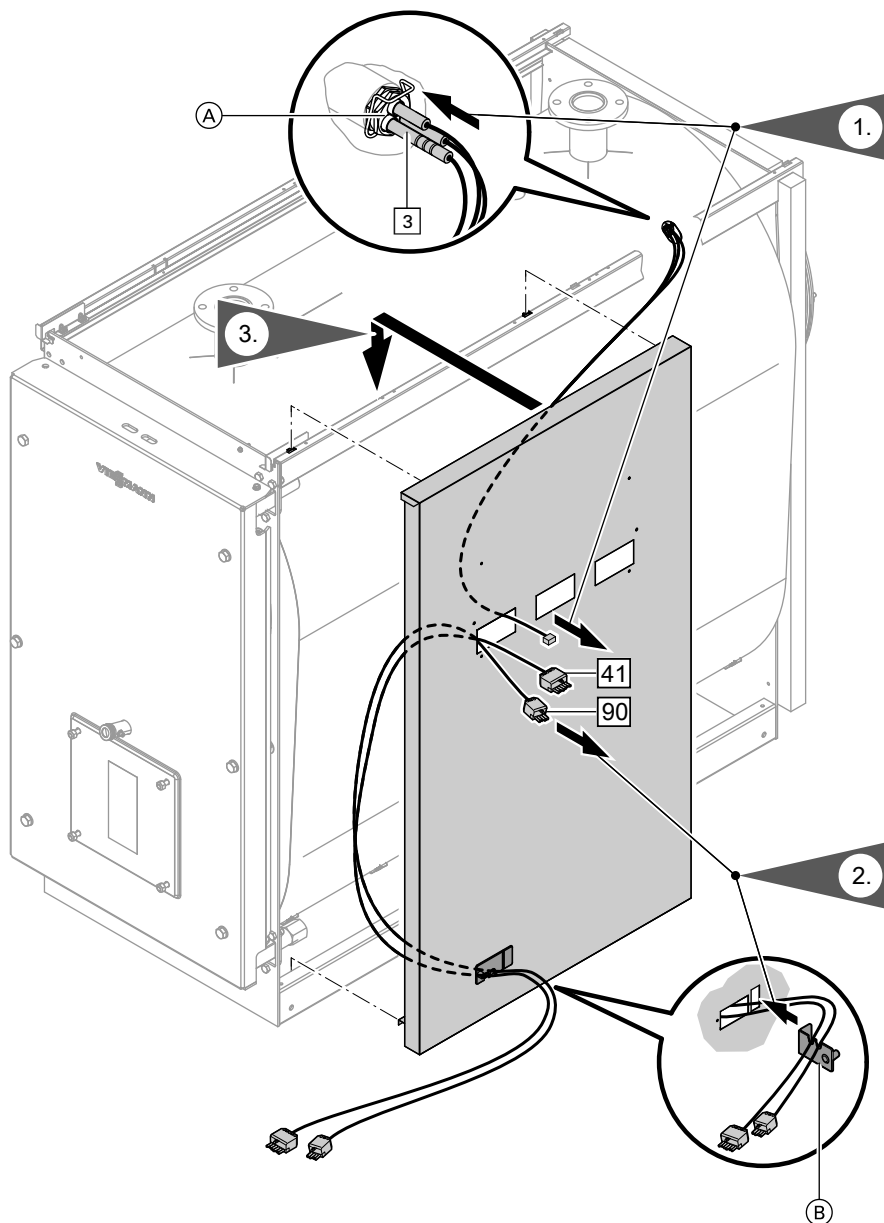


Abb. 25

- (A) Sicherheitstemperaturbegrenzer mit Tauchhülse
- (B) Zugentlastung
- 3 Sicherheitstemperatursensor

- 41 Brennerleitung
- 90 Brennerleitung

1. Sicherheitstemperaturbegrenzer mit Tauchhülse (A) in Muffe einschrauben. Leitung unter dem Längsträger und durch die Öffnungen im Seitenblech führen.

2. Brennerleitungen (Nr. 41/90) durch die Öffnungen im Seitenblech führen. Bei der unteren Öffnung Zugentlastung (B) befestigen und Brennerleitungen in die Kabelführungen legen.

Hinweis

Siehe 3. und 4. Arbeitsschritt auf Seite 21

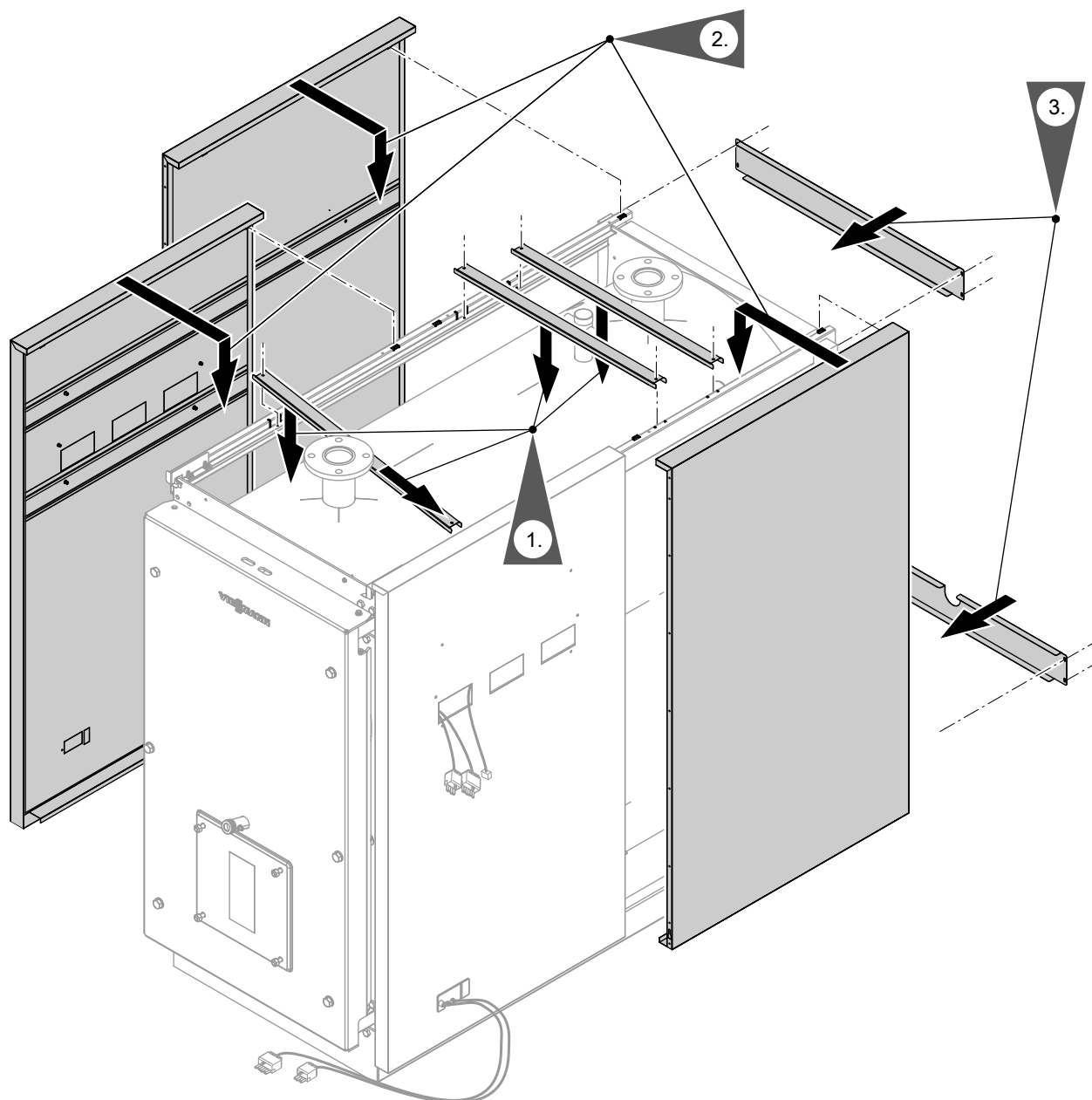


Abb. 26

1. Die Querträger an den Längsträgern befestigen.
2. Siehe 3. und 4. Arbeitsschritt auf Seite 21
3. Hintere Querträger mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.
4. Nach Anschluss der Leitungen die Konsolenblende **B** auf die Konsole schrauben.

Hinweis

Die vorderen Querstreben müssen zuerst montiert werden, um das Seitenblech für die Regelungsmontage zu montieren.

Am Seitenblech Regelung wird die Regelung montiert. Das Seitenblech ist mit Öffnungen für die Leitungsdurchführung versehen. Das Seitenblech kann in der Mitte oder oben eingehängt werden. Wahlweise ist es rechts oder links am Kessel montierbar.

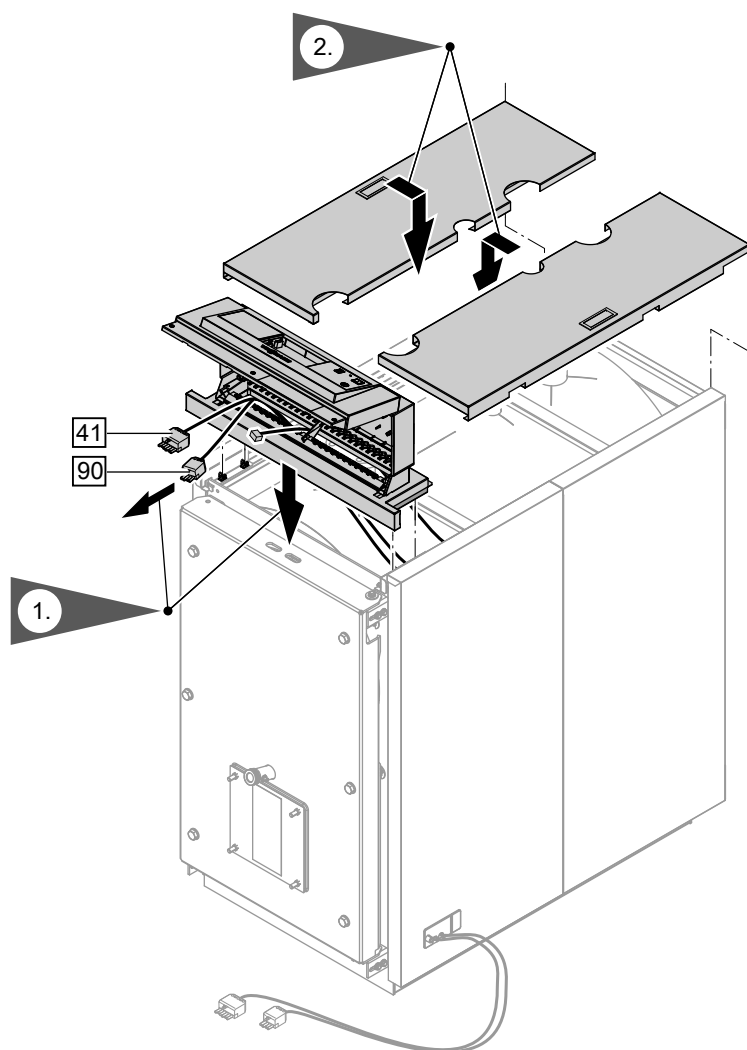


Abb. 27

- 41 Brennerleitung
- 90 Brennerleitung

1. Die Brennerleitungen (Nr. 41/90) sowie ggf. weitere Kleinspannungsleitungen durch die Öffnung in der Vitotronic nach vorne ziehen und die Regelung auf dem Kessel mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.
2. Die oberen Abdeckbleche einlegen, so dass die Aussparungen für die Stützen passen.



Siehe Montageanleitung Vitotronic

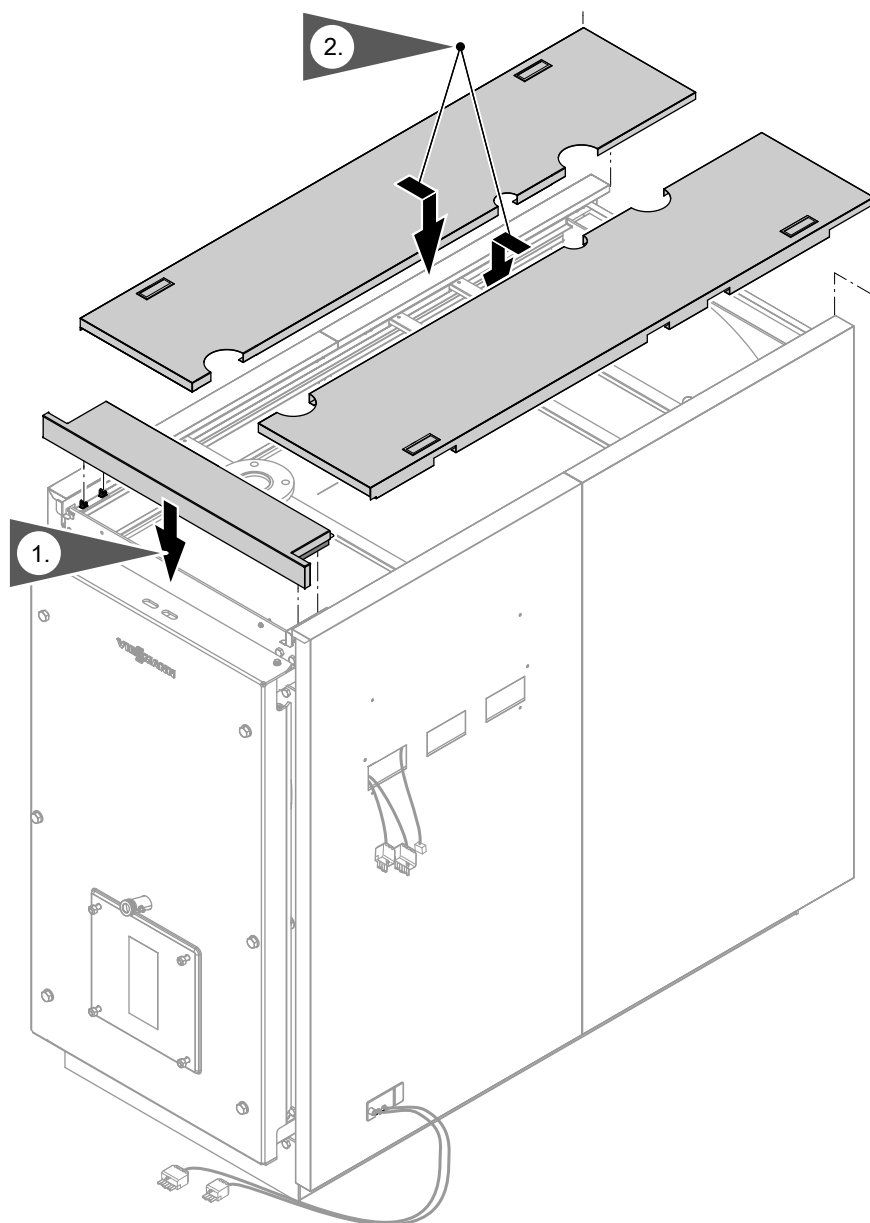


Abb. 28

1. Frontblech oben einsetzen.
2. Die oberen Abdeckbleche einlegen, so dass die Aussparungen für die Stützen passen.



Achtung

Beschädigungen der Kapillaren führen zu Funktionsstörungen der Messfühler.
Kapillaren nicht knicken.

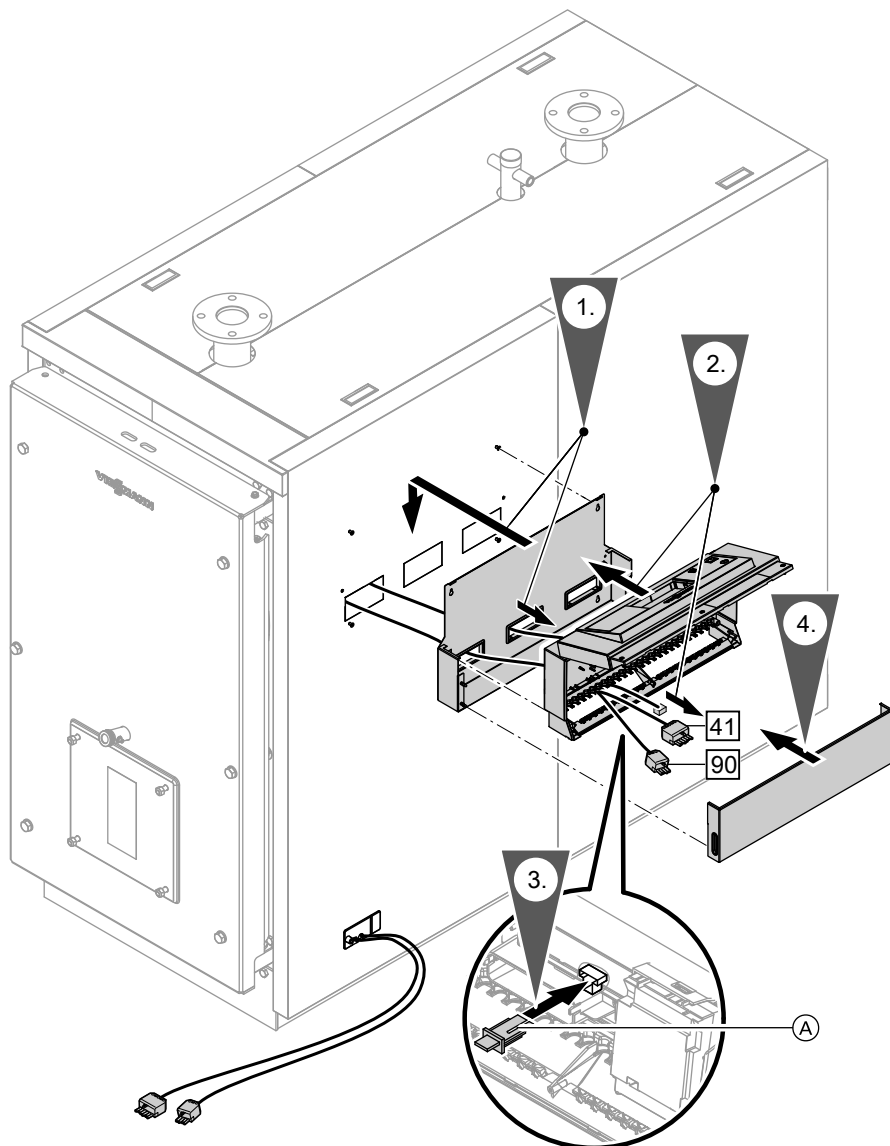


Abb. 29

- (A) Codierstecker
- 41 Brennerleitung
- 90 Brennerleitung

1. Die Brennerleitungen (Nr. 41/90) sowie ggf. weitere Kleinspannungsleitungen durch die Öffnungen in der Konsole führen und die Konsole am Seitenblech montieren.
2. Leitungen durch die Vitotronic nach vorne ziehen. und die Regelung in die Konsole setzen.
3. Den Codierstecker in die Regelung einsetzen.
4. Regelungsblende als Abschluss vor der Regelung an der Konsole befestigen.



Montageanleitung Kesselkreisregelung

Wärmedämmung mit Regelung anbringen (Fortsetzung)

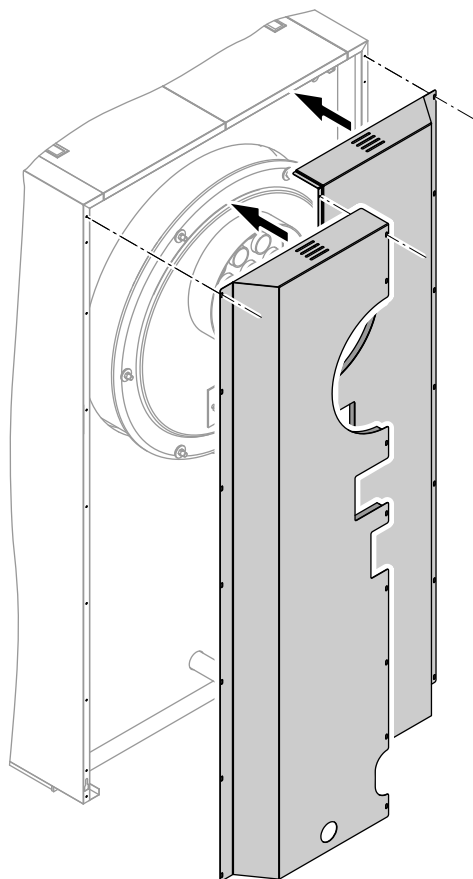


Abb. 30

Die beiden hinteren Abdeckbleche nacheinander anbringen und verschrauben.

Hinweis

Die beiden hinteren Abdeckbleche sind optional.

Typenschild anbringen

Das Typenschild gibt die technischen Leistungsdaten des Gerätes an.

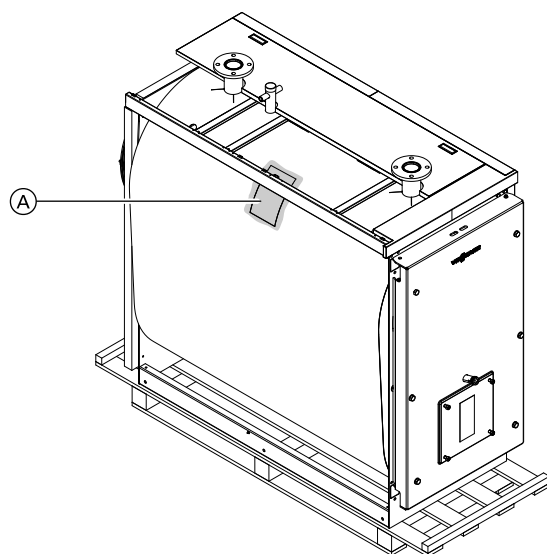


Abb. 31

1. Typenschild in der richtigen Sprache aus der Dokumentenhülle nehmen.

Hinweis

In der Dokumentenhülle können ein oder mehrere Typenschilder enthalten sein. Entsprechend des verwendeten Brennstoffes auswählen.

2. Typenschild an der vorderen, oberen Seite der seitlichen Verkleidungsplatten gut sichtbar aufkleben.

Ⓐ Dokumentenhülle

Abgasseitig anschließen

Abgasführung und Anschluss an den Schornstein sind nach geltenden Verordnungen und Bestimmungen mit gegen Temperatur, Kondenswasser sowie mechanische Belastungen beständigen Leitungen herzustellen. Die Verbindungsstellen müssen dicht sein.

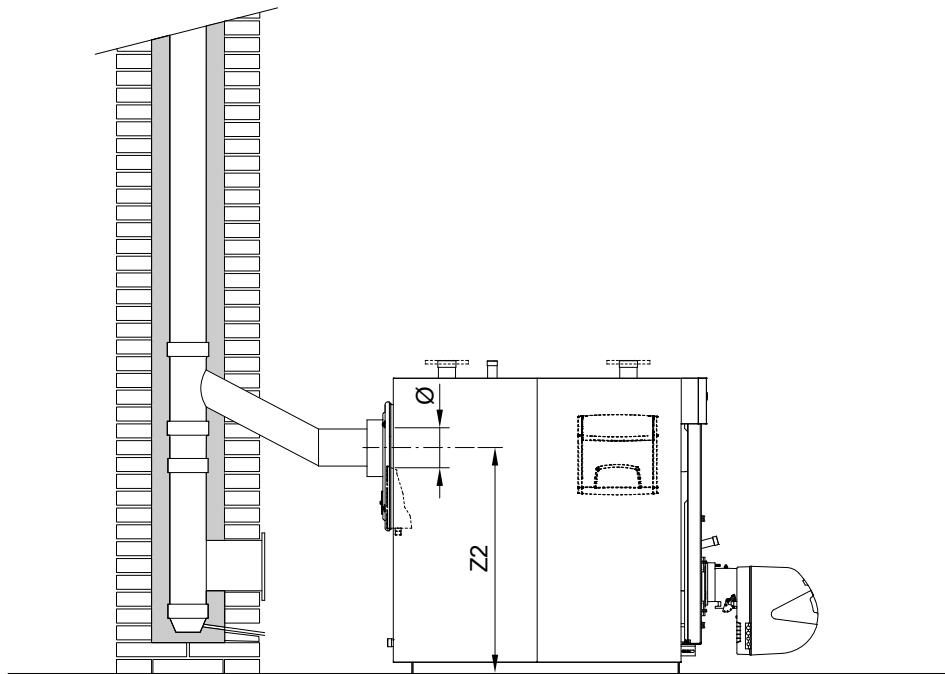


Abb. 32

M60B

Kesselgröße		115	150	200	247	319	410	526
Ø	mm	180	200	250	250	250	250	300
Z2	mm	869	946	1005	1005	1130	1130	1289

M80B

Kesselgröße		90	115	166	217	255	349	448	511	639
Ø	mm	180	200	250	250	250	250	300	300	350
Z2	mm	869	946	1005	1005	1130	1130	1289	1289	1405

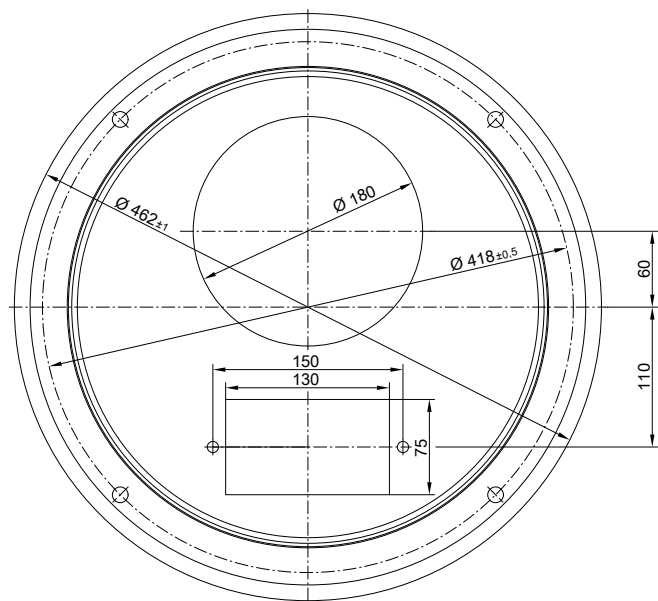


Abb. 33 Abgasanschluss

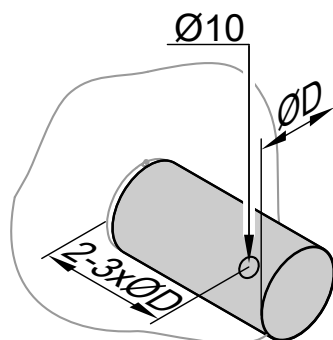


Abb. 34

Hinweis

Der Abgasanschluss D200 ist mittig an der Kesselrückseite, bezogen auf die Kesselbreite Y1, positioniert.

Hinweis

Die Verbindungen müssen mit mindestens bis 200°C beständigen Werkstoffen abgedichtet werden (zum Beispiel silikonhaltige Massen).
Bei Betrieb mit gleitend abgesenkter Kesselwassertemperatur muss der Heizkessel an eine feuchtigkeitsunempfindliche Abgasanlage angeschlossen werden.

1. Abgasstutzen auf kürzestem Weg und leicht steigend mit dem Schornstein verbinden.
2. Messöffnung erstellen.
3. Abgasrohr eindichten und wärmedämmen (Anschluss-Stellen müssen gasdicht sein).
4. Um anfallendes Kondensat während des Kaltstarts abzuführen, bei Gasbetrieb den Blindstopfen entfernen. Die angeschlossenen kondensatführenden Teile müssen abgasdicht, temperatur- und kondensatbeständig sein.

Brenner anbauen

Hinweis

Vor dem Anbringen des Brenners den richtigen Türanschlag überprüfen.

Weiterhin muss die Länge (X100) der Befestigungsschrauben des Brenners kleiner sein als der Gesamtwert von Dichtungen, Platten und Unterlegscheibe. Schrauben größerer Länge können eine Verformung der Tür verursachen, wodurch die hermetische Abdichtung beeinträchtigt wird und Abgasverluste auftreten können.



Gefahr

Undichtheiten können zu Vergiftungsgefahr durch Gasaustritt führen. Dichtungen sorgfältig prüfen.



Separate Brennerunterlagen

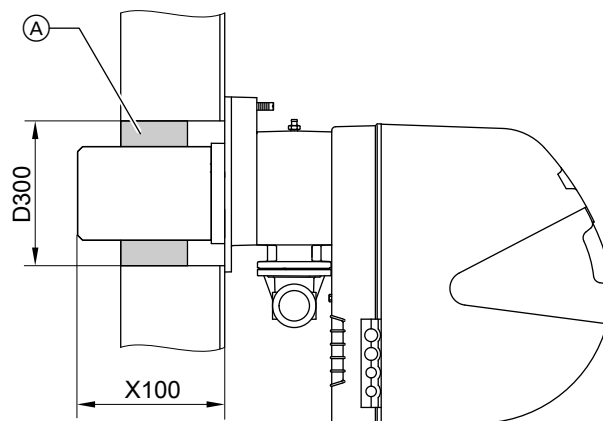


Abb. 35

Ⓐ Dämmung

M60B

Kesselgröße		115	150	200	247	319	410	526
X100	mm	128	128	128	128	155	155	195
D300	mm	170	185	185	185	210	210	220
Türstärke	mm	93	93	93	93	103	103	118

M80B

Kesselgröße		90	115	166	217	255	349	448	511	639
X100	mm	128	128	128	128	155	155	195	195	200
D300	mm	170	185	185	185	210	210	220	220	270
Türstärke	mm	93	93	93	93	103	103	118	119	119

Nach Installation des Brenners in den Kessel muss der Abstand zwischen Flammrohr und feuerfestem Belag der Tür mit der im Lieferumfang des Kessels enthaltenen Dämmung Ⓐ ausgefüllt werden.



Gefahr

Bei Arbeiten mit Hochtemperatur-Dämmstoffen, die Zirkonium bzw. Aluminiumsilikat-Keramikfasern enthalten, kann es zu Faserstaubentwicklung kommen. Diese Faserstäube können Gesundheitsschäden hervorrufen. Eine Anpassung oder Austausch der Dämmung darf nur durch geschultes Personal erfolgen. Geeignete Schutzkleidung, insbesondere Atemschutz und Schutzbrille tragen.

Hinweise zur Inbetriebnahme



Serviceanleitung zu Heizkessel und Kesselkreisregelung sowie separate Brennerunterlagen



Viessmann Climate Solutions GmbH & Co. KG
Viessmann Industriekessel Mittenwalde GmbH
A Carrier Company
Berliner Chaussee 3
D-15749 Mittenwalde
Telefon: +49 33764 83-0
www.viessmann.de

6229164 Technische Änderungen vorbehalten!